

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



19.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/6605</b>

Wiedereinführung der Brötchentaste in den B-Zentren Mühlburg und Durlach

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 8000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Zur Wirtschaftsförderung und Verbesserung der Nahversorgung der Bevölkerung vor Ort wird die sogenannte Brötchentaste in den B-Zentren Mühlburg und Durlach wiedereingeführt.					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die im Jahr 2020 abgeschaffte Brötchentaste muss als bewährtes und sinnvolles Instrument der Wirtschaftsförderung der B-Zentren Mühlburg und Durlach wiedereingeführt werden, um insbesondere die Existenz des dortigen inhabergeführten Einzelhandels sowie die Nahversorgung der Stadtteilbevölkerung vor Ort zu sichern.

Die Abschaffung der Brötchentaste wurde mit einer städtischen Maßnahme zum Klimaschutz begründet. Jedoch brachte diese einen entgegengesetzten Effekt hervor. Die Menschen entscheiden sich bereits fürs Auto, wenn sie auf dem Weg von oder zur Arbeit kurz anhalten, um einen Einkauf zu tätigen. Mit kontraproduktivem Ergebnis steigen nun die Autofahrerinnen und Autofahrer nicht auf Bahn, Bus und Fahrrad um, sondern fahren weiter weg ins Grüne, wo sie kostenlos parken können und kaufen dort ein.

Zudem wurde seitens der Stadtverwaltung der Bevölkerung in den beiden Stadtteilen fest zugesagt, dass die freigewordenen Mittel durch die Abschaffung der Brötchentaste zukünftig auf anderem Wege zur Förderung der lokalen Wirtschaft der B-Zentren zur Verfügung stünden. Dieses Geld ist trotz Zusage bisher dennoch dort nicht angekommen und kann somit nicht für eine zielführende Wirtschaftsförderung vor Ort eingesetzt werden.

Mit der Wiederaufnahme der Brötchentaste wird ein 30-minütiges kostenloses Parken auf öffentlichen Parkplätzen ermöglicht, sodass schnelle Besorgungen und Erledigungen bei alltagsrelevanten Nahversorgern wie Bäckereien, Apotheken und Metzgereien von den Kundinnen und Kunden wieder einfach und unkompliziert durchgeführt werden können. Gerade jetzt benötigt es erprobte und verlässliche ökonomische Maßnahmen, um einen lebendigen und individuellen Einzelhandel sowie ein attraktives Geschäfts- und Wirtschaftsleben in diesen Stadtteilen fördern und halten zu können.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich.

---

Unterzeichnet von:

Dr. Stefan Noé, Thomas H. Hock, Annette Böringer, Petra Lorenz